



## Presseinformation

**Datum**  
27.12.2011  
P/L

---

### Konjkturumfrage Dezember 2011

#### 2011 war ein gutes Jahr, aber Abkühlung ist in Sicht

---

*Solingen, den 27. Dezember 2011*

Wie zuletzt im Dezember 2010 hat der Arbeitgeberverband Solingen e. V. im Rahmen einer landesweiten Erhebung seine metallverarbeitenden Mitgliedsfirmen zur wirtschaftlichen Lage und zu den weiteren Aussichten befragt.

2011 war für die Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie in Solingen alles in allem ein gutes Jahr. Die Konjunktur hat allerdings ihren Höhepunkt überschritten, so dass sich die positive Stimmung nach Einschätzung unserer Mitgliedsunternehmen im ersten Halbjahr 2012 abkühlen wird. Mit dieser Kernaussage fasst Herr Hans-Peter Pollmann, Geschäftsführer des Verbandes, die gerade durchgeführte Konjkturumfrage zusammen.

Auslandsgeschäfte und die anziehende Binnenkonjunktur haben auch 2011 bei vielen heimischen Unternehmen der Metallindustrie zu einer insgesamt deutlichen Geschäftsbelebung geführt und dadurch für Schwung am heimischen Arbeits- und Ausbildungsmarkt gesorgt.

Im Einzelnen:

In der aktuellen Umfrage beurteilen 58 % der Unternehmen ihre Geschäftslage als gut, 42 % sind zufrieden. Zurzeit klagt kein Unternehmen über eine wirklich schlechte Geschäftslage. Für die nächsten 6 Monate sind jedoch die Unternehmen hinsichtlich der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung deutlich skeptischer. 37 % der Firmen (im Vorjahr nur 6 %) erwarten eine nachlassende Dynamik und gehen von einer Verschlechterung der Geschäftslage aus. „Wir erwarten zwar noch keinen konjunkturellen Einbruch oder gar eine Rezession, aber man rechnet doch mit einer deutlichen Abkühlung. Keiner weiß auch die so richtig die Auswirkungen der Finanz-, Euro- und Schuldenkrise auf die Realwirtschaft einzuschätzen“, schildert Pollmann die Stimmungslage in den Firmen.

Postfach 17 01 40  
42623 Solingen  
Neuenhofer Straße 24  
42657 Solingen  
Tel. 02 12 / 88 01-0  
Fax 02 12 / 88 01-35  
E-Mail: info@agvsolingen.de

Ähnlich rückläufig sind die Erwartungen zur Entwicklung der Auftragslage. 42 % der Unternehmen erwarten sowohl im In- als auch im Ausland eine Verschlechterung der Auftragseingänge. Im vergangenen Jahr waren es nur jeweils 6 %. Gut die Hälfte der Betriebe (52 %) gehen immerhin von einer gleichbleibenden, 6 % von einer besseren Auftragslage aus.

Ein Sorgenkind sieht Pollmann allerdings nach wie vor in der Ertragslage der Firmen, die mit der positiven Entwicklung bei der Geschäfts- und Auftragslage in den letzten beiden Jahren nicht entsprechend mithalten konnte. „Man muss bedenken, dass viele Betriebe in der Krise 2008/2009 erheblich an Eigenkapital verloren haben, weil sie trotz Absatzeinbrüchen von bis zu 50 % und mehr an ihren Stammebelegschaften festgehalten haben. Die Betriebe befinden sich heute weiterhin in einem Aufholprozess, der noch nicht abgeschlossen ist“, erläutert Pollmann. Deshalb sehen 21 % der Unternehmen ihre aktuelle Ertragslage als schlecht, 47 % als befriedigend und nur 32 % als gut an. Auch die Erwartungen an das Jahr 2012 sind gedämpft: Mehr als die Hälfte (53 %) erwarten keine Veränderung; 21 % hoffen auf eine Verbesserung, 26 % sehen ihre Ertragslage schlechter. Im vergangenen Jahr ging keine Firma von einer Verschlechterung der Ertragslage aus.

Trotz der eingetrübten Erwartungen sagen 89 % der Unternehmen, dass sie ihre Belegschaftsstärke auch in 2012 halten wollen. Kurzarbeit spielt vorerst keine Rolle, aber auch Mehrarbeit wird nur noch in 10 % der Unternehmen erwartet. Die Ausbildungsbereitschaft ist ebenfalls nach wie vor sehr hoch in den Unternehmen der Metallindustrie in Solingen. 90 % der Betriebe wollen 2012 auf gleichem Personalniveau ausbilden wie 2011. 10 % planen sogar zusätzliche Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen. Kein Unternehmen verringert seine Ausbildungsleistung.

„Zwar sind die Produktions- und Beschäftigungspläne der Firmen per Saldo noch positiv, das Wachstum wird sich aber im kommenden Jahr erheblich verringern. Wohin die Reise konjunkturmäßig in Solingen letztendlich tatsächlich geht, kann angesichts der globalen Probleme keiner genau vorhersagen“, resümiert Pollmann.

Kontakt/Ansprechpartner:  
Arbeitgeberverband Solingen e. V. \*  
Hans-Peter Pollmann  
☎ 0212-88 01-0  
Fax: 0212-88 01-35  
E-Mail: [pollmann@vbu-net.de](mailto:pollmann@vbu-net.de)

\* Der Arbeitgeberverband Solingen e. V. ist ein branchenübergreifender Arbeitgeberverband. Er ist Mitglied der Vereinigung Bergischer Unternehmerverbände e. V. (VBU). Die VBU besteht aus 11 Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbänden und vertritt die Interessen von 700 Mitgliedsunternehmen mit ca. 70.000 Mitarbeitern.